

# Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Praxisbegleitende **Weiterbildung** für  
in der Beratung Tätige

**März – August 2012**  
in Hamburg und Neumünster

**Regionales  
Qualifizierungszentrum Bildungsberatung**  
für Schleswig-Holstein, Hamburg und  
Mecklenburg-Vorpommern



In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Erwachsenenbildung im Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg.



Die Entwicklung der Weiterbildung  
wurde gefördert von:



# ZUM THEMA

Bildungsberaterisches Handeln ist ein zentrales Element der nationalen und europäischen Strategien zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens.

Die Wege, Möglichkeiten und Angebote des Lernens und Weiterlernens nehmen zu. Ebenso die Notwendigkeit für den Einzelnen, die eigenen Bildungs- und Lernprozesse immer wieder neu zu reflektieren und zu steuern. Damit wächst auch der Bedarf an kompetenter Information und Beratung.

Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an die Beraterinnen und Berater. Eine verantwortungsbewusste Bildungsberatung kann nicht zwischen „Tür und Angel“ geleistet werden, sondern erfordert ein Professionsverständnis beraterischen Handelns.

Das Regionale Qualifizierungszentrum Bildungsberatung (RQZ) ist Partner in einem bundesweiten Verbund von neun Qualifizierungszentren, die bei unterschiedlichen Institutionen verortet sind.

Unser RQZ richtet sich mit seinen Angeboten an die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Die Regionalen Qualifizierungszentren leisten mit ihren Weiterbildungsangeboten einen Beitrag zur Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland. Die Basisqualifizierung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ führt in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg zu einem wissenschaftlichen Abschlusszertifikat.

Alternativ: Differenzierte Teilnahmebescheinigung

# ZIEL & ZIELGRUPPEN

Mit dieser praxisbezogenen Weiterbildung erwerben und verstärken Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen. Auf diese Weise leistet die Qualifizierung einen Beitrag zur Professionalisierung der Beraterinnen und Berater. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Tätigkeiten und Institutionen zur Unterstützung des lebenslangen Lernens gelegt.

Die praxisbezogene Weiterbildung richtet sich an Personen, die aktuell oder künftig Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern des Lernens (Lern-, Aus- und Weiterbildungsberatung, Kompetenzentwicklungsberatung usw.) wahrnehmen und die

- Bildungskonzepte für Personen oder Gruppen entsprechend aktueller Rahmenbedingungen und individueller Bedarfe entwickeln wollen,
- in der eigenen Organisation Kompetenzentwicklung sowie persönliche und berufliche Weiterbildung als Schlüssel zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Innovation sehen,
- ihre eigene Handlungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit unter dem Leitbild Lebensbegleitenden Lernens steigern wollen,
- neue Methoden in der Beratung erlernen, anwenden, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln möchten.

Angesprochen sind u. a. Mitarbeiter/innen

- in Einrichtungen der Weiterbildung und anderen Beratungsstellen
- in den Kammern
- in Arbeitsagenturen und Jobcentern
- in allgemein-, berufsbildenden und Hochschulen
- Personalverantwortliche und Interessensvertreter/innen in Unternehmen
- freiberufliche Berater/innen und Trainer/innen.

# VORAUSSETZUNGEN & METHODEN

3

## **Voraussetzungen:**

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Bildungsberatung nachweisen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit PC und Internet.

## **Methoden:**

Die Weiterbildung verknüpft persönliche Erfahrung und ergänzende bzw. vertiefende Informationen. Dem dienen Gruppenarbeiten, Fallarbeit, Rollenspiele, Triaden-Übungen, verschiedene Formen kollegialer Beratung, Selbstlernphasen (Dokumentationen, Analysen, Textarbeiten, Recherchearbeiten) sowie Lernen in selbstorganisierten Gruppen.

## **Didaktik:**

- Vom Verständnis der Person als Instrument der Arbeit ausgehend wird erfahrungsorientiert gearbeitet.
- Die Unterstützungs- und Organisationsformen des Lernens sind differenzierend und integrierend ausgerichtet.
- Der Lerninhalt ist prozesshaft geprägt. Beratung als Lerngegenstand wird nicht nur abgebildet, sondern ihr wird im Seminar tatsächlich Raum gegeben, denn dies bildet die Grundlage für das Verstehen, aus dem Wissen und Können entsteht.

# UMFANG, ORTE & ABSCHLUSS

4

Die Qualifizierung umfasst fünf Module mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten (24 UE/Block; 1 UE = 45 Minuten).

Die Zeit zwischen den Präsenzphasen wird genutzt für Selbstlernanteile, die praktische Erprobung des Erarbeiteten und für Praxiserfahrungen, die in den Modulen verarbeitet werden. Die Selbstlernanteile (Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung) umfassen etwa 50 Stunden.

Jedes Modul findet von Donnerstag bis Samstag zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags:	9:00 – 20:00 Uhr
freitags:	9:00 – 20:00 Uhr
samstags:	9:00 – 14:00 Uhr

Seminarorte sind Hamburg und Neumünster.

Die Abschlussveranstaltung dient dem optionalen Erwerb des wissenschaftlichen Zertifikats (kollegiales Kolloquium).

## **Abschluss/Prüfungsleistungen für ein Zertifikat**

Über die Teilnahme an der Qualifizierung stellt das ver.di-Forum Nord e.V. eine differenzierte Teilnahmebescheinigung aus. Darüber hinaus kann ein zertifizierter Abschluss der Universität Hamburg, Prof. Dr. Peter Faulstich, Lehrstuhl für Erwachsenenbildung am Fachbereich Erziehungswissenschaft und dem ver.di-Forum Nord e.V. erlangt werden.

## **Für die Zertifizierung sind folgende Leistungen zu erbringen:**

- Teilnahme an allen Blöcken (1-5)
- Dokumentation zur Beratungspraxis
- Anfertigung einer praxisorientierten Abschlussarbeit (Umfang ca. 15 Seiten)
- Abschlusskolloquium

**Block 1| 22. – 24. März 2012****Gestaltung des Beratungsprozesses I**

- ↪ Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- ↪ Grundhaltungen und Selbstverständnis
- ↪ Beratungskonzepte und -formen
- ↪ Kommunikation und Gesprächsführung

**Block 2| 19. – 21. April 2012****Gestaltung des Beratungsprozesses II**

- ↪ Beratungstechnik und -methodik
- ↪ Aufgabenfelder in der Beratung
- ↪ Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses
- ↪ Praxisreflexion

**Block 3| 24. – 26. Mai 2012****Rahmenbedingungen professioneller Beratung**

- ↪ Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- ↪ Rechtliche Grundlagen im Beratungskontext (Fördermöglichkeiten und einschlägige Gesetze)
- ↪ Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt und im Bildungswesen



Teil der Weiterbildung ist die Qualifizierung zum/zur zertifizierten ProfilPASS-Berater/

in. Der ProfilPASS und der ‚ProfilPASS für junge Menschen‘ sind Instrumente, mit denen auch informell erworbene Kompetenzen in Freizeit, Familie, Beruf und Ehrenamt ermittelt werden. Ziel ist das Erkennen der eigenen Stärken und die Bündelung zu einem persönlichen Kompetenzprofil.

**Block 4| 14. – 16. Juni 2012****Lebenslanges Lernen:****Herausforderungen und Themenfelder**

- ↪ Lernen im Lebenslauf: kritische Lebensereignisse
- ↪ Entwicklungspsychologische Aspekte im Kontext von Bildungsberatung
- ↪ Bildungsmarketing
- ↪ Ressourcenorientierte Beratungsansätze

**Block 5| 09. – 11. August 2012****Kompetenzbilanzierung und -messung**

- ↪ Überblick über Konzepte, Bereiche und Instrumente
- ↪ Methoden der Kompetenzbilanzierung
- ↪ Kompetenzbilanz am Beispiel ausgewählter Tätigkeitsfelder (ProfilPASS)

- **Abschlusskolloquium** zu Blöcken 1 bis 5: **Herbst 2012**

**Spezifische Qualifizierungen und vertiefende Fachseminare:**

- ↪ **Bildungs- und Qualifizierungsberatung in Unternehmen (120 UE)**  
mit universitärem Abschlusszertifikat  
September 2012 – Februar 2013
- ↪ **Interkulturelle Kompetenz in der Bildungsberatung (20 UE)**  
18. – 19. November 2011 in Neumünster  
Weitere Termine bitte erfragen.
- ↪ **Die Methode der kreativen Arbeitssuche in der Bildungsberatung (20 UE)**  
19. – 20. April 2012 in Hamburg
- ↪ **Lebendig & wirkungsvoll beraten – Methoden in der Bildungsberatung (20 UE)**  
14. – 15. Juni 2012 in Neumünster



## Leitung Regionales Qualifizierungszentrum Neumünster

Dirk Kessemeyer

Diplom-Pädagoge, Schwerpkt. Jugend-, Erwachsenen- und Weiterbildung / Pädagogische Beratung; 1998 - 2009 Koordination Weiterbildungsverbund Neumünster – Mittelholstein; seit 2004 Bereichsleiter beim ver.di-Forum Nord e.V., Schwerpkt. Projekte zur Förderung von Bildung u. Weiterbildung.



## Koordination und Training

Ralf Kulesa

Betriebswirt; seit 20 Jahren in der Erwachsenenbildung tätig als Dozent/Trainer/Coach; langjährige Berater-Erfahrung, u.a. in der Kompetenzberatung; ProfilPASS-Multiplikator; mehrjährige Erfahrung als Projektkoordinator, u.a. „Erfassung und Dokumentation informellen Lernens“.



## Seminarleitung und Training

Birte Lehmpfuhl

MA Pädagogik, Schwerpunkte Bildungsmanagement und Weiterbildung. Tätigkeiten in der Arbeitsvermittlung und Arbeitnehmervertretung; Trainerin für betriebliche Interessenvertretungen: Kommunikation und Arbeitsorganisation; ProfilPASS-Beraterin; seit 2009 Mitarbeit im EU-Projekt „Learning Mentor“; seit 2010 Koordination des Weiterbildungsverbundes Neumünster-Mittelholstein.



## Training

Dr. Andrea de Cuvry

Dr. Phil, Schwerpkt. Erwachsenenbildung u. Arbeits-, Betriebs- u. Organisationspsychologie; Promotion zu Kompetenzanalysen und Kompetenzentwicklung; 1991 - 1996 Referentin im Bereich Personal/Personalentwicklung; seit 1996 selbständige Beraterin; Lehrbeauftragte für Beratung an der Professur für Erwachsenenbildung der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg.

Es wird ein Teilnahmebeitrag für die fünf Blöcke (120 UE) von 1.650 EUR erhoben inkl. Lehrmaterial.

Hinzu kommen gegebenenfalls Übernachtungskosten vor Ort. Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Qualifizierung fällig und kann in zwei Raten gezahlt werden.

Personen, die bereits eine Zertifizierung für beide ProfilPÄSSE erlangt haben, erhalten nach Absprache für das 5. Modul einen Rabatt von 120 Euro.

Zusätzliche Kosten in Höhe von 200 EUR fallen fakultativ an für die Betreuung der Abschlussarbeit und für die Vorbereitung zum Kolloquium (zusammen 16 UE). Beides ist Voraussetzung für die Erlangung eines zertifizierten Abschlusses.

**Durch Förderprogramme von Bund und Ländern kann sich der Eigenanteil der Teilnahmegebühr erheblich reduzieren.**

**Beachten Sie dazu bitte die Förderhinweise auf Seite 9!**

**ANMELDESCHLUSS: 23. Februar 2012**

## Infoveranstaltungen für Interessierte:

**14. Dezember 2011** von 17 – 18 Uhr in Neumünster, Kaiserstraße 11-19, 1. Etage

**11. Januar 2012** von 17 – 18 Uhr in Hamburg, Besenbinderhof 60 (ver.di)

# AUSKUNFT UND KLÄRUNG PERSÖNLICHER FRAGEN:

## Ralf Kulesa, Koordinator

RQZ Neumünster, c/o ver.di-Forum Nord e.V.  
Kaiserstraße 11 – 19, 24534 Neumünster  
Tel.: 04321 / 200681, Fax: 04321 / 7076525  
Tel.: 0800 / 7765477 (kostenfreie Servicenummer)  
E-Mail: ralf.kulesa@verdi-forum.de

## Anmeldung und Organisation

Jutta Tautrims-Lorbeer  
*Kontaktdaten wie oben*  
E-Mail: jutta.tautrims-lorbeer@verdi-forum.de

## Finanzielle Förderung

Die **Bundesregierung** fördert die Teilnahme von Beschäftigten an Weiterbildung, bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen, mit einer **Bildungsprämie in Höhe von maximal 500 € pro Kalenderjahr**.

Das Land **Schleswig-Holstein** fördert mit dem WEITERBILDUNGSBONUS die berufliche Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen. Dazu zählen potentiell auch eingetragene Vereine und andere Institutionen. Die Förderung kann bis zu 10 € pro UE betragen; d.h. **bis zu 1.200 €** für die Basisqualifizierung, bis zu 160 € für die Kolloquiumsvorbereitung. Bei maximaler Förderung verbleibt ein Eigenanteil von 450 € für die Basisqualifizierung; für die Kolloquiumsvorbereitung verbleibt ein Eigenanteil von 40 €.

Das Land **Mecklenburg-Vorpommern** fördert mit „Bildungsschecks“ die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung.

Förderprogramme der **Hansestadt Hamburg** sind beim „Hamburger Weiterbildungstelefon“ – Tel. 040/28084666 – zu erfragen. Stichworte können u.a. das „Hamburger Modell“ oder das Qualifizierungsprogramm für neue Arbeitsplätze und Betriebe sein.

In einigen Ländern ist die Anerkennung der Weiterbildung als Bildungsurlaub/Bildungsfreistellung beantragt.

*Landesförderung hat Vorrang vor Bundesförderung. Eine Kumulierung der Förderprogramme ist nicht möglich. Das formale Beratungsgespräch bzw. die Antragstellung muss vor Seminarbeginn erfolgen.*

Bitte hier abtrennen und an das RQZ Neumünster senden!

## ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

### Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ an:

- Basisqualifizierung Blöcke 1-5 (1.650 €)     Abschlusskolloquium/Zertifikat (200 €)
- Ich interessiere mich für die Qualifizierung „Bildungsberatung in Unternehmen“ bzw. für eines der angebotenen Fachseminare (vgl. Seite 6) und fordere dazu nähere Informationen an.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Meine Aufgaben/Funktionen derzeit: \_\_\_\_\_

Ich habe eine Ausbildung als: \_\_\_\_\_

Eine Rechnungsstellung soll erfolgen  an mich persönlich

an Institution

Die obigen Angaben werden nach § 4 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 2 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) nur zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und der weiteren Bildungsplanung des ver.di-Forums Nord mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Bestimmungen zum Datenschutz werden selbstverständlich eingehalten.

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Anmeldung, Bestätigung und Zahlung:

Ihre verbindliche Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur vollständigen Zahlung des Teilnahmeentgelts. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, der weitere Unterlagen, z.B. zu den Seminarstätten, beigefügt sind. Das Teilnahmeentgelt wird zum Seminarbeginn fällig. Eine Zahlung in zwei Raten ist auf Anfrage möglich.

## Rücktritt:

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis zum Ablauf der Anmeldefrist wird kein Teilnahmeentgelt fällig. Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % des Teilnahmeentgelts fällig. Bei Absagen in der Woche vor Beginn der Weiterbildung sowie bei Nichter-

scheinen wird das volle Teilnahmeentgelt fällig.

Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt werden.

## Veranstaltungsausfall und Änderungen:

Aufgrund des langen Planungszeitraumes behalten wir uns Änderungen hinsichtlich der Termine, Orte und der Referentinnen und Referenten vor. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die erforderliche Mindestteilnehmerzahl als Grundlage für eine preisgünstige Schulungsabwicklung unterschritten wird. In diesem Fall teilen wir Ihnen die Absage umgehend mit und es erfolgt die volle Rückerstattung des Teilnahmeentgelts.

## Regionales Qualifizierungszentrum

### Bildungsberatung

c/o ver.di-Forum Nord e.V.

Frau Jutta Tautrimms-Lorbeer

Kaiserstraße 11 – 19

24534 Neumünster

Die Partner des Verbundes:



SHAW  
SCHLESWIG-HOLSTEIN  
AN DER UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN  
VIRCHOW-PLATZ 1  
47057 DUISBURG



WIRTSCHAFTS  
KAMMER  
SCHLESWIG-HOLSTEIN  
AN DER UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN  
VIRCHOW-PLATZ 1  
47057 DUISBURG



VOLKSHOCHSCHULE  
BRUNNENWEG 1  
24534 NEUMÜNSTER



ver.di-Forum Nord e.V.



GIB  
GEMEINSCHAFT FÜR INTEGRATION  
UND BERATUNG  
24534 NEUMÜNSTER

